

**LB≡BW Asset Management**

**LBBW Aktien Deutschland**

**Jahresbericht zum 31.01.2025**



# Inhalt

<b>Jahresbericht zum 31.01.2025</b>	<b>7</b>
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2025	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2025	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025	18
Entwicklung des Sondervermögens	19
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25



**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf [www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de) finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



Uwe Adamla  
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz  
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler



# LBBW Aktien Deutschland

## Jahresbericht zum 31.01.2025

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, bei Beachtung des Risikogesichtspunktes einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der Fonds investiert überwiegend in Aktien, deren Emittenten ihren Sitz in Deutschland haben. Derzeit liegt der Anlageschwerpunkt des Fonds in deutschen Blue Chips (Standardwerte). Aussichtsreiche Aktien mit mittlerem und kleinerem Börsenwert (Mid- und SmallCaps) können beigemischt werden. Bei der Titelauswahl steht die Analyse der Ertragschancen, der Wachstumsstärke und der Stabilität der Bilanzstrukturen im Vordergrund.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 16,19 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2024 bis 31. Januar 2025

### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

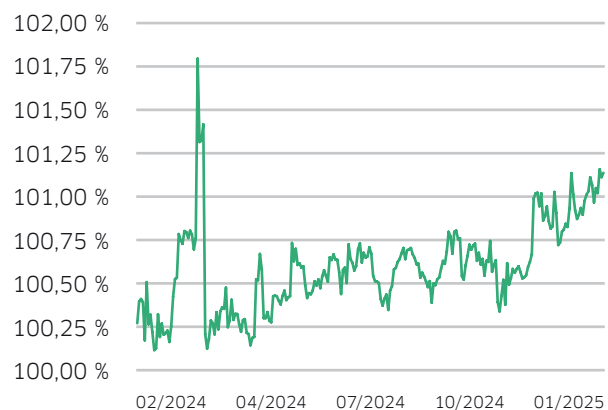
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	15.617.267,05	-19.601.571,77	EUR
Derivate *) (gesamt)	38.455.178,80	-40.623.106,84	EUR
- davon			
Optionen und Optionsscheine	15.981.534,71	-14.568.590,45	EUR
- davon			
Terminkontrakte	22.473.644,09	-26.054.516,39	EUR

\*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

### b) Allokation Aktien

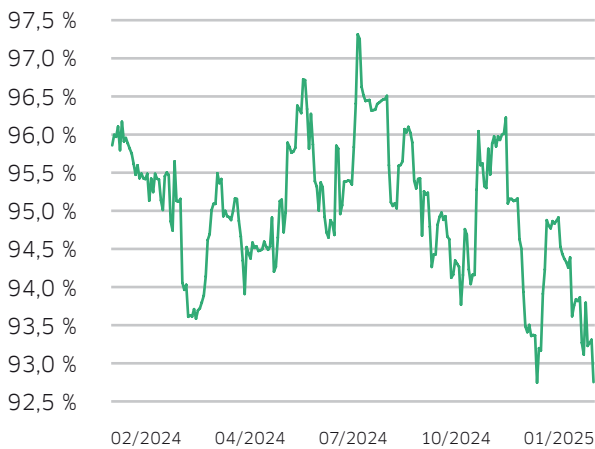
Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

### Aktienquote



# Tätigkeitsbericht

## Nettoaktienquote



## c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2025	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2024
Industrieprodukte und Services	25,27 %	25,92 %
Technologie	17,37 %	14,96 %
Versicherungen	10,45 %	10,55 %
Telekommunikation	6,51 %	5,90 %
Chemie	5,74 %	5,82 %
Gesundheit	5,01 %	7,43 %
Fahrzeugbau	4,81 %	7,25 %
Konsumgüter private Haushalte	4,68 %	4,84 %
Versorger	3,82 %	3,53 %
Immobilien	3,24 %	2,89 %
Einzelhandel	3,18 %	1,99 %
Tourismus	2,61 %	2,10 %
Finanzdienstleistungen	2,56 %	2,71 %
Kreditinstitute	2,43 %	2,13 %
Baugewerbe	1,07 %	0,91 %
Nahrungs- und Genussmittel	0,70 %	0,78 %
Ressourcen und Bodenschätze	0,54 %	0,28 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

## d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag blieb der Industriesektor mit weitem Abstand die größte Branche mit ca. 25,3 %. Diese wurde nur leicht um 65 Basispunkte reduziert. Technologie wurde erneut um ca. 240 BP erhöht, was unter anderem am Schwergewicht SAP lag, das auch größte Position im Portfolio war. Auf Platz drei befand sich die Versicherungsbranche, die ebenfalls mit ca. 10,5 % zweistellig vertreten war; hier überzeugten die hohen Ausschüttungen über Dividenden und Aktienrückkäufe. Aufgestockt um über 50 Prozent auf ca. 3,2 % wurde die Einzelhandelsbranche, nachdem die Bewertungen bei einzelnen Titeln attraktiv erschienen. Mit der erfreulichen Performance der Deutschen Telekom stieg das Gewicht der Telekommunikation um ca. 60 BP. Durch Zukäufe in TUI erhöhte sich die Tourismusbranche um ca. 50 BP auf 2,6 %. Finanziert wurde dies vor allem durch Verkäufe in der Gesundheit (-ca. 240 BP) und im Fahrzeugbau (-ca. 240 BP). Bei beiden Branchen blieben die bekannten Herausforderungen 2024 bestehen. Bei den übrigen Sektoren waren die Veränderungen eher marginal.

Insgesamt erhöhte sich der Anteil an DAX-Titeln zulasten von Nebenwerten im Laufe des Berichtszeitraums auf ca. 71,2 %. Dies lag u.a. daran, dass Fresenius Medical Care in den DAX wechselte und Covestro nach der avisierten Übernahme komplett verkauft wurde. Unter Trading Gesichtspunkten wurde an Placements und IPOs teilgenommen.

Derivate kamen in erster Linie in Form von Optionen, dem Schreiben von Calls auf den DAX Index zum Einsatz, um Prämien zu generieren. Zudem erfolgte geringer Future-Einsatz zur Absicherung. Der Fonds war nahezu immer voll investiert. Zwischenzeitlich reduzierte sich die Nettoaktienquote auf knapp unter 93 Prozent. Der Fonds war zum Stichtag voll investiert.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von 16,19 %.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 79 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 10,0 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 43,5 % des Fondsvermögens.

## Tätigkeitsbericht

### IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

#### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

#### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	88,49 %			

#### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

#### Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5%	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	6,00 %			

#### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

## Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

### Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

### V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

#### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektingeschäften	6.291.948
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	54.561
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	-699

#### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektingeschäften	3.348.542
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	95.759
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	426.203

### VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.

2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.

3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

### VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## Vermögensübersicht zum 31.01.2025

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>104.040.532,12</b>	<b>100,14</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>105.074.191,40</b>	<b>101,14</b>
Industrieprodukte und Services	26.554.119,00	25,56
Technologie	18.248.020,00	17,56
Versicherungen	10.982.065,00	10,57
Telekommunikation	6.836.770,00	6,58
Chemie	6.032.060,00	5,81
Gesundheit	5.269.357,90	5,07
Fahrzeugbau	5.055.727,50	4,87
Konsumgüter private Haushalte	4.920.697,50	4,74
Versorger	4.013.080,00	3,86
Immobilien	3.403.230,00	3,28
Einzelhandel	3.339.995,00	3,21
Tourismus	2.738.262,00	2,64
Finanzdienstleistungen	2.694.140,00	2,59
Kreditinstitute	2.551.680,00	2,46
Baugewerbe	1.125.712,50	1,08
Nahrungs- und Genussmittel	740.400,00	0,71
Ressourcen und Bodenschätze	568.875,00	0,55
<b>2. Derivate</b>	<b>-1.231.380,00</b>	<b>-1,19</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>184.919,31</b>	<b>0,18</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>12.801,41</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-146.902,51</b>	<b>-0,14</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>103.893.629,61</b>	<b>100,00</b>

# Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bestandspositionen</b>							<b>EUR</b>	<b>105.074.191,40</b>	<b>101,14</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>105.074.191,40</b>	<b>101,14</b>
<b>Aktien</b>									
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	7.500		500	EUR 254,900	1.911.750,00	1,84
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	938914		STK	27.200	1.300	4.100	EUR 167,120	4.545.664,00	4,38
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	A0WMPJ		STK	34.000	5.000		EUR 13,515	459.510,00	0,44
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	17.600		3.400	EUR 314,400	5.533.440,00	5,33
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	676650		STK	7.500	4.250	250	EUR 75,850	568.875,00	0,55
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	43.000	2.000	8.000	EUR 46,610	2.004.230,00	1,93
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	56.000		7.000	EUR 21,640	1.211.840,00	1,17
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	14.250	1.500	1.250	EUR 73,550	1.048.087,50	1,01
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	515870		STK	25.000	6.652	1.652	EUR 32,500	812.500,00	0,78
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000		STK	5.250		250	EUR 128,950	676.987,50	0,65
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	A1DAH1		STK	7.500	500	500	EUR 60,780	455.850,00	0,44
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	56.500		53.500	EUR 18,680	1.055.420,00	1,02
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	6.000	500	1.000	EUR 68,780	412.680,00	0,40
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030		STK	9.500	1.085	6.585	EUR 94,400	896.800,00	0,86
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTR0CK		STK	25.000	1.000	1.000	EUR 42,650	1.066.250,00	1,03
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	A2E4K4		STK	55.500	16.500	8.000	EUR 24,970	1.385.835,00	1,33
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000		STK	79.000	14.000	2.500	EUR 18,940	1.496.260,00	1,44
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	9.100		1.400	EUR 238,400	2.169.440,00	2,09
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212		STK	276.000	71.000	15.000	EUR 6,266	1.729.416,00	1,66
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	55.000	2.000	5.000	EUR 34,810	1.914.550,00	1,84
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	181.000		17.000	EUR 32,350	5.855.350,00	5,64
DEUTZ AG Inhaber-Aktien o.N.	630500		STK	80.000	80.000		EUR 4,680	374.400,00	0,36
Douglas AG Inhaber-Aktien o.N.	BEAU7Y		STK	18.000	27.072	9.072	EUR 20,600	370.800,00	0,36
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAG911		STK	6.500	500	1.000	EUR 61,640	400.660,00	0,39
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	556520		STK	16.000	2.500	6.500	EUR 23,900	382.400,00	0,37
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DWS100		STK	11.000		2.000	EUR 47,700	524.700,00	0,51
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99		STK	110.000	7.500	2.500	EUR 11,420	1.256.200,00	1,21
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	66.000	17.000		EUR 18,135	1.196.910,00	1,15
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	577330		STK	13.000	1.600	600	EUR 57,500	747.500,00	0,72
freenet AG Namens-Aktien o.N.	A0Z2ZZ		STK	33.000	1.000		EUR 29,740	981.420,00	0,94
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	578580		STK	18.000	5.000	28.000	EUR 48,040	864.720,00	0,83
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560		STK	23.000	2.000	2.000	EUR 36,970	850.310,00	0,82

## Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
FUCHS SE									
Namens-Stammaktien o.N.	A3E5D5		STK	5.500	5.500		EUR 33,000	181.500,00	0,17
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200		STK	41.000	5.000		EUR 51,050	2.093.050,00	2,01
Gerresheimer AG									
Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E		STK	11.000	2.250	750	EUR 67,900	746.900,00	0,72
Hannover Rück SE									
Namens-Aktien o.N.	840221		STK	2.350	184	834	EUR 254,300	597.605,00	0,58
Heidelberg Materials AG									
Inhaber-Aktien o.N.	604700		STK	8.250		1.750	EUR 136,450	1.125.712,50	1,08
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	A16140		STK	50.000	48.093	42.093	EUR 10,650	532.500,00	0,51
Henkel AG & Co. KGaA									
Inhaber-Stammaktien o.N.	604840		STK	7.500			EUR 74,500	558.750,00	0,54
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	15.000	4.000	4.500	EUR 45,230	678.450,00	0,65
Infineon Technologies AG									
Namens-Aktien o.N.	623100		STK	65.000		11.000	EUR 32,055	2.083.575,00	2,01
JENOPTIK AG Namens-Aktien o.N.	A2NB60		STK	17.000	19.500	2.500	EUR 21,720	369.240,00	0,36
K+S Aktiengesellschaft									
Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	46.000	10.000	11.500	EUR 13,415	617.090,00	0,59
KION GROUP AG									
Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	27.000	8.000	1.000	EUR 36,090	974.430,00	0,94
Knorr-Bremse AG									
Inhaber-Aktien o.N.	KBX100		STK	9.000	9.000		EUR 76,500	688.500,00	0,66
KSB SE & Co. KGaA									
Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	629203		STK	640	640		EUR 644,000	412.160,00	0,40
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040		STK	28.000	2.000		EUR 26,260	735.280,00	0,71
LEG Immobilien SE									
Namens-Aktien o.N.	LEG111		STK	26.000	7.500		EUR 79,680	2.071.680,00	1,99
Mercedes-Benz Group AG									
Namens-Aktien o.N.	710000		STK	33.000		10.000	EUR 58,920	1.944.360,00	1,87
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	7.750	500	1.250	EUR 146,400	1.134.600,00	1,09
MTU Aero Engines AG									
Namens-Aktien o.N.	A0D9PT		STK	2.700	300	1.600	EUR 330,700	892.890,00	0,86
Münchener Rückvers.-Ges. AG									
vink.Namens-Aktien o.N.	843002		STK	6.300	250	1.150	EUR 522,400	3.291.120,00	3,17
Nemetschek SE Inhaber-Aktien o.N.	645290		STK	14.000	15.000	1.000	EUR 115,900	1.622.600,00	1,56
Porsche Automobil Holding SE									
Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003		STK	14.000	2.000	8.000	EUR 38,200	534.800,00	0,51
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	696960		STK	36.000	8.000		EUR 30,410	1.094.760,00	1,05
Qiagen N.V.									
Aandelen op naam EO -,01	A40ZZU		STK	10.208	10.208		EUR 42,950	438.447,90	0,42
Redcare Pharmacy N.V.									
Aandelen aan toonder EO -,02	A2AR94		STK	5.000	5.000		EUR 121,500	607.500,00	0,58
RENK Group AG Inhaber-Aktien o.N.	RENK73		STK	17.000	65.900	48.900	EUR 24,560	417.520,00	0,40
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	2.350		950	EUR 755,400	1.775.190,00	1,71
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	703712		STK	40.000	1.000	9.000	EUR 29,880	1.195.200,00	1,15
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	38.800	250	13.950	EUR 268,500	10.417.800,00	10,03
Sartorius AG									
Vorzugsaktien o.St. o.N.	716563		STK	1.650	427	277	EUR 280,000	462.000,00	0,44
Scout24 SE Namens-Aktien o.N.	A12DM8		STK	14.500		1.500	EUR 93,750	1.359.375,00	1,31
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	34.500	200	7.100	EUR 207,450	7.157.025,00	6,89
Siemens Energy AG									
Namens-Aktien o.N.	ENER6Y		STK	27.000	3.000	3.000	EUR 57,840	1.561.680,00	1,50
Siemens Healthineers AG									
Namens-Aktien o.N.	SHL100		STK	14.000		2.000	EUR 54,960	769.440,00	0,74

## Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	WAF300		STK	9.000	9.000		EUR 44,300	398.700,00	0,38
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	723133		STK	10.500	2.000	1.500	EUR 59,300	622.650,00	0,60
Sto SE & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	727413		STK	3.000	3.250	250	EUR 114,400	343.200,00	0,33
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	7.500	1.000	1.100	EUR 98,720	740.400,00	0,71
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	TLX100		STK	19.000	500	1.000	EUR 82,100	1.559.900,00	1,50
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	750000		STK	80.000		35.000	EUR 4,803	384.240,00	0,37
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG50		STK	123.000	83.000	5.000	EUR 8,202	1.008.846,00	0,97
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	508903		STK	22.000	22.000		EUR 16,210	356.620,00	0,34
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403		STK	7.250			EUR 98,640	715.140,00	0,69
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	45.000		1.000	EUR 29,590	1.331.550,00	1,28
Vossloh AG Inhaber-Aktien o.N.	766710		STK	7.200	8.000	800	EUR 47,450	341.640,00	0,33
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	WCH888		STK	7.500	1.500		EUR 66,400	498.000,00	0,48
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111		STK	13.000	2.000	3.000	EUR 36,140	469.820,00	0,45
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>105.074.191,40</b>	<b>101,14</b>
<b>Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>-1.231.380,00</b>	<b>-1,19</b>
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>-1.231.380,00</b>	<b>-1,19</b>
Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
DAX Index Future 21.03.25		185	EUR	Anzahl -8				-169.600,00	-0,16
<b>Optionsrechte</b>									
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>									
Call DAX 16500 21.03.25		185		Anzahl -200			EUR 5.308,900	-1.061.780,00	-1,02
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>184.919,31</b>	<b>0,18</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>184.919,31</b>	<b>0,18</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	184.919,31			% 100,000	184.919,31	0,18
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>12.801,41</b>	<b>0,01</b>
Zinsansprüche			EUR	74,75				74,75	0,00
Dividendenansprüche			EUR	12.726,66				12.726,66	0,01
<b>Sonstige Verbindlichkeiten *)</b>							<b>EUR</b>	<b>-146.902,51</b>	<b>-0,14</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>103.893.629,61</b>	<b>100,00 <sup>1)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>209,27</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>496.454</b>	

\*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kreditzinsverbindlichkeiten, Kostenpauschale

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

## Marktschlüssel

### b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
-----	-------------------

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	566480	STK	5.000	44.000	
HENSOLDT AG Inhaber-Aktien o.N.	HAG000	STK		13.500	
SMA Solar Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	A0DJ6J	STK	1.000	8.500	
Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien o.N.	A1J5RX	STK		100.000	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

<b>Aktien</b>					
Heliad AG Namens-Aktien o.N.	121806	STK	3.000	17.000	
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A400D5	STK	1.360	13.000	

**Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

**Terminkontrakte**

**Aktienindex-Terminkontrakte**

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			22.401,51
---	--	-----	--	--	-----------

**Optionsrechte**

**Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate**

**Optionsrechte auf Aktienindices**

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			1.820,14
---	--	-----	--	--	----------

**Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen**

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 84,09 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 75.522.348,34 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.714.252,31
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	91.893,23
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	7.506,79
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-9.825,93
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-356.375,68

<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>2.447.450,72</b>
--------------------------	------------	---------------------

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-817,81
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.425.059,31
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-49.877,09
4. Kostenpauschale	EUR	-166.256,91
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-16.356,34

<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.658.367,46</b>
-------------------------------	------------	----------------------

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>789.083,26</b>
--------------------------------------	------------	-------------------

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6.345.810,82
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.870.503,69

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>2.475.307,13</b>
--	------------	---------------------

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>3.264.390,39</b>
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	10.734.881,30
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	651.386,62

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>11.386.267,92</b>
--	------------	----------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>14.650.658,31</b>
--	------------	----------------------

## Entwicklung des Sondervermögens

2024/2025

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>93.979.114,55</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-1.505.556,10
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-3.312.883,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.554.158,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-4.867.041,84</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	82.296,07
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	14.650.658,31
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	10.734.881,30	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	651.386,62	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b><u>103.893.629,61</u></b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil \*)

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Vortrag aus dem Vorjahr		EUR	13.397.139,81	26,99
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	13.862.426,60	27,92	
	davon Ertragsausgleich	EUR	-465.286,79	-0,94	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	3.264.390,39	6,58
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	789.083,26	1,59	

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1.	Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-14.923.941,20	-30,06
----	---------------------------	--	-----	----------------	--------

#### III. Gesamtausschüttung

<b>EUR</b>	<b>1.737.589,00</b>	<b>3,50</b>
------------	---------------------	-------------

#### 1. Endausschüttung

<b>EUR</b>	<b>1.737.589,00</b>	<b>3,50</b>
------------	---------------------	-------------

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022/2023	EUR	94.004.966,88	EUR	181,35
2023/2024	EUR	93.979.114,55	EUR	182,95
2024/2025	EUR	103.893.629,61	EUR	209,27

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **8.707.156,47**

#### die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **101,14**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **-1,19**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 4,72 %

größter potenzieller Risikobetrag 8,08 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 5,97 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

#### Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **105,64 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

DAX 30 PERFORMANCE 65,00 %

DAX Mid Cap Index 35,00 %

### Sonstige Angaben

Anteilwert EUR **209,27**

Umlaufende Anteile STK **496.454**

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,75 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>16.079,59</b>
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	16.079,59

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 25.955,15  
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

#### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2023	2022
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>28.606.856,74</b>	<b>28.114.554,11</b>
davon feste Vergütung	EUR	24.263.945,19	22.516.619,83
davon variable Vergütung	EUR	4.342.911,55	5.597.934,28
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr</b>		<b>344</b>	<b>327</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>	<b>EUR</b>	<b>2.846.934,65</b>	<b>3.741.617,74</b>
Geschäftsführer	EUR	1.132.322,84	1.034.431,49
weitere Risk Taker	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon Führungskräfte	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen.

### Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern

dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. Mai 2025

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andreas Koch  
Wirtschaftsprüfer

gez. Mathias Bunge  
Wirtschaftsprüfer



# LB≡BW Asset Management

20027 [15] 05/2025 55 25% Altbaupier

**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 100351  
70003 Stuttgart  
Pariser Platz 1, Haus 5  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)